

FALLSTUDIE

PEI Genesis fügte seinen Verpackungssystemen von Automated Packaging Systems den Autobag® PS 125™.

Hintergrund

PEI Genesis fügte seinen Verpackungssystemen von Automated Packaging Systems im Jahr 2014 den Autobag® PS 125™ hinzu, um größere, zerbrechliche und schwer handzuhabende Produkte auf effiziente und professionelle Art und Weise zu verpacken.

Der globale Hersteller, der sich der "Mehrwert"-Montage sowie dem Design von Anschlussteilen und Netzteilen widmet, hatte bereits drei Autobag AB180 und einen Autobag® AB 180™ mit einem durchgehenden Maximizer-Förderband im Volleinsatz in seinem europäischen Hauptsitz in Southampton.

Die Herausforderung

Der Produktionstechnikleiter von PEI Genesis, Steve Watson, verlässt sich auf Autobag-Systeme für die Bewältigung von zwei fundamentalen Herausforderungen: der Maximierung des Durchsatzes und der Präzision. "Mehr als 1,2 Millionen Anschlussteile durchlaufen diese 'Mehrwert'-Montageanlage pro Jahr, und jedes einzelne davon muss entweder einzeln oder als Teil eines Kits verpackt, beschriftet und verfolgt werden.

Wir verarbeiten tausende Produktlinien und Komponenten, die oft sehr klein und kaum voneinander zu unterscheiden sind. Diese schnell und präzise zu verpacken und zu etikettieren, bedeutet, dass der Kunde das richtige Produkt rechtzeitig erhält, und das bei jeder Bestellung. Dies ist der Schlüssel für Folgegeschäfte, einen guten Ruf und schließlich das Wachstum unseres Geschäfts."

"Und wie haben noch eine dritte Herausforderung, denn wir produzieren eine kleine, aber doch bedeutende Menge an viel größeren EX-Zonen-Steckverbindern, die sich bezüglich des Werts und der Skala vom Rest unserer Produktion deutlich unterscheiden, aber doch mit derselben Sorgfalt und demselben Professionalismus wie andere PEI Genesis-Produkte verpackt werden müssen."

Firmenname

PEI Genesis

Verpackte Materialien

Anschlussteilen und Netzteilen

Verwendete Ausrüstung

Autobag® PS 125™
Autobag® AB 180™

Spezifische Integration

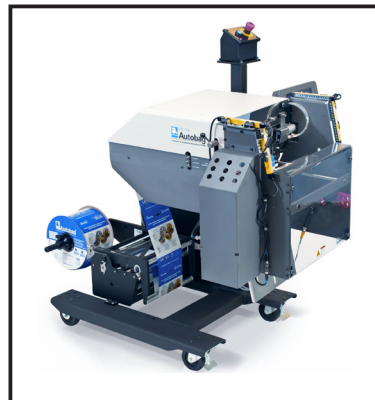
einem durchgehenden Maximizer-Förderband

Verwendete Materialien

Autobag® vorgeöffnete Beuteln-von-der-Rolle

Rentabilität

"Durchschnittlich ist der Verpackungsprozess mit einem AB180 zehn Mal so schnell wie bei einem erfahrenen manuellen Packer, und dank des Inline-Druckers sind keine Papieretiketten mehr notwendig."



Die Lösung

Mit vier Autobag AB180, von denen eines mit einem durchgehenden Maximizer-Förderband versehen ist, ist PEI Genesis in der Lage, den Durchsatz deutlich zu steigern, indem das Produkt wesentlich schneller verpackt wird. Der Autobag-Verkaufsleiter Martyn Walker erklärt dies folgendermaßen: "Durchschnittlich ist der Verpackungsprozess mit einem AB180 zehn Mal so schnell wie bei einem erfahrenen manuellen Packer, und dank des Inline-Druckers sind keine Paprietiketten mehr notwendig.

PEI Genesis kann eine Großsendung an Standard-Steckverbindern neu verpacken oder tausende kundenspezifisch montierte Steckverbinder verpacken, in einem Bruchteil der Zeit, die man früher benötigt hätte, mit der Verpackung jedes einzelnen Artikels in einen individuellen Beutel mit Etikett und Markenaufdruck.

Wie Steve bereits gesagt hat, braucht es für die Verpackung hochwertiger, schwer handzuhabender Artikel mit geringem Volumen wie die größeren EX-Zonen-Anschlusssteile von PEI Genesis eine andere Lösung." Das im April 2014 gelieferte Autobag PS 125-System ist aus zwei Gründen ideal: Zugänglichkeit und Skalierbarkeit. Obwohl es sich um eine Desktop-Maschine handelt, kann sie mit vielen verschiedenen Größen betrieben werden und ist ohne weiteres fähig, die Verpackung der größeren Anschlusssteile von PEI vorzunehmen. Und da die Beutel auf der Vorderseite des Systems auf Taillenhöhe geöffnet sind, können die Artikel in diese gegeben werden und die verschlossenen Beutel herausgehoben werden, anstatt diese später aus einer Sammelbox entnehmen zu müssen."

Das Resultat

"Die AB 180-Maschinen laufen an fünf Tagen der Woche durchgehend, und die PS 125-Maschine erledigt genau die Arbeit, für die sie angeschafft wurde," erklärt Steve Watson. Wir verwenden das System auch für die Verpackung von Kits und für Overbag-Prozesse, wobei die Anzahl der Rücksendungen reduziert wird, indem die Rückverfolgbarkeit gesteigert wird und es unseren Kunden leichter gemacht wird, die bestellten Komponenten nachzuerfolgen.

In den 12 Monaten bis heute haben wir bereits $\frac{3}{4}$ Millionen Beutel verwendet, und in der nahen Zukunft beabsichtigen wir, den Wechsel auf Beutel mit Markenaufdruck zu vollziehen - wir arbeiten derzeit mit dem Automated Packaging Systems-Studio an der Beutelenwicklung zusammen."

Für alle fünf Systeme und auch für das Maximizer-Förderband besteht ein Wartungsvertrag mit Automated Packaging Systems, obwohl Steve Watson erklärt: "Die Zuverlässigkeit ist noch nie ein Problem gewesen."

Die Zukunft

"Was die Ausstattung mit Maschinen betrifft, haben wir derzeit alles unter Kontrolle," so Steve Watson, "aber aufgrund des rasanten Wachstums unseres Geschäfts werden wir in der nahen Zukunft in ein weiteres Autobag-System investieren müssen, um unsere Effizienz-Level beibehalten zu können. Welches System das aber sein wird, muss noch gut recherchiert werden. Die Anlage AB 180 zeichnet sich durch eine viel schnellere Verpackung aus und ist für mittel- bis langfristige Produktionseinsätze ideal, während uns durch die Flexibilität das Plug-and-Play-fähige Desktopsystem PS 125 eine alternative Arbeitsweise bietet. Durch die Investition in ein mobiles System können wir die Verpackungskapazität an das Ende der Produktionslinie verschieben, was unsere Effizienz stärkt und - da wir die Waren direkt am Fertigungsort beschriften - das Risiko einer falschen Identifizierung deutlich reduziert.

Was die Materialien betrifft, stehen wir am Anfang einer Marketinginitiative zur Steigerung der Kundentreue, die auf unseren Beuteln aufbaut. Über unsere neue Checklist-Übergabe werden die Kunden daran erinnert, dass PEI Genesis noch viel mehr anbietet, und dass für alle Produkte dieselbe Produktqualität und derselbe exzellente Kundenservice gilt. Wir werden die Resultate der Initiative mit großem Interesse verfolgen."

"Durch die Investition in ein mobiles System können wir die Verpackungskapazität an das Ende der Produktionslinie verschieben, was unsere Effizienz stärkt und - da wir die Waren direkt am Fertigungsort beschriften - das Risiko einer falschen Identifizierung deutlich reduziert."